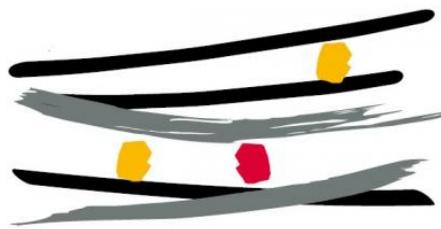


V. Deutsches Musikfest in Chemnitz

MUSIKFEST

Vier Tage lang war Chemnitz Schauplatz des größten deutschen Musikfestivals, das erstmals in einer ostdeutschen Stadt zu Gast war. Mehr als 15.000 Musiker musizierten an insgesamt 42 Konzertplätzen. Zu den Höhepunkten des musikalischen Programms am Wochenende zählten die Konzerte der Orchester und Bands der sowie der Auftritt der 26 Musiker starken Bigband der Bundeswehr.



Mit einem großen Gemeinschaftskonzert von rund 3000 Musikern auf dem Theaterplatz und einem anschließenden Festumzug ist am Sonntag Nachmittag das fünfte Deutsche Musikfest zu Ende gegangen. Die Vereine – die Fanfaren- und Spielmannszüge – zogen vom Theaterplatz in die Innenstadt, die ebenfalls Schauplatz von zahlreichen Konzerten, Wettbewerben, Vorträgen und Symposien war. In diesen 4 Tagen fanden mehr als 300 Veranstaltungen statt.

Das Musikfest findet nur alle 6 Jahre statt. Das letzte Fest dieser Art fand vor 6 Jahren in Würzburg statt. Die Blasorchester, Spielmannszüge und Nachwuchstalente kamen aus allen Bundesländern. Die am weitesten angereisten Musiker kamen aus Malaysia, und die St. Joseph Secondary School Band aus Singapore zeigten ein interessantes Showprogramm auf dem Theaterplatz. Auch aus den Partnerstädten von Chemnitz waren Künstler vertreten, so z.B. auch aus Wolgograd. Das niederländische „Harmonie Concordia Melick“-Orchester nahm bereits zum dritten Mal am Deutschen Musikfest teil. 2001 siegten sie in Friedrichshafen in einer Wertungsgruppe. Auch in Chemnitz streben sie einen Preis an. Von der Stadt Chemnitz hatten die meisten der 75 Musiker im Alter zwischen 14 und 77 Jahren zuvor allerdings noch nichts gehört. Einige hatten aber im Februar bereits einmal die Konzerträume angeschaut. Und auch sie waren von Chemnitz begeistert.

Die Stimmung der Musiker und auch der Zuschauer war beeindruckend. Wenn es auch einmal kurz geregnet hat, so ließen sich die Menschen doch nicht abhalten und zeigten eine optimistische Grundhaltung. Die Organisatoren haben eine große Leistung vollbracht. Mit Sonderbussen und Extrabahnen wurde dem Besuchersturm standgehalten. Und die Teilnehmer verabschiedeten sich auch mit einem musikalischen Dankeschön. Viele prominente Gäste unter anderem Sachsens Ministerpräsident Stanislaw Tillich besuchten unsere Stadt und äußerten sich lobend zu den Veranstaltungen.



Die Bundesvereinigung Deutscher Musikverbände, die mit 1,3 Millionen

Mitgliedern der größte Musikverband in Deutschland ist, hat anlässlich des 5. Deutschen Musikfestes folgende Thesen erarbeitet: Nur wenn das Ehrenamt gestärkt wird, kann die Handlungsfähigkeit der Vereine gesichert werden. Außerdem muss die Amateurmusik anerkannt werden. Musikalische Leistungen und Weiterbildung müssen in gleicher Weise gefördert werden wie der Erwerb sportlicher oder wissenschaftlicher Fähigkeiten. Die Potenziale der Musikvereine zur Förderung der Jugend sind stärker zu unterstützen. Deshalb sollte der Ausbau von Kooperationsprojekten und die Schaffung eines bundesweit einheitlichen freien Nachmittags ermöglicht werden, um den Schülern das aktive Musizieren zu gewährleisten.

Das musikalische Festival in Chemnitz war ein großer Erfolg und hat die Stadt bundesweit und auch im Ausland noch bekannter gemacht. Chemnitz ist nicht nur die Stadt der Moderne, sondern auch die Stadt der Kunst und Kultur.

Klaus Görner

